

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 84 (1999)
Heft: 8

Rubrik: Freidenker-Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freidenker-Umschau

Polen

Sondertruppen des polnischen Innenministeriums haben die "Kreuze von Auschwitz" kurz vor dem Papstbesuch entfernt und den Urheber in Haft genommen, er hatte gedroht, der ganze Platz sei vermint und werde in die Luft gehen. Nicht beigelegt ist aber die Kontroverse um das "Papstkreuz". Jüdische Vereinigungen fordern seine Entfernung mit der Begründung, an der Gedenkstätte früherer Todeslager der Nazis sollten keine religiösen Symbole stehen. Der Papst sah sich lediglich zu einem "no comment" veranlasst.

Quelle: NZZ 26.6.1999

Vatikan-Sponsoren

Der Papstbesuch in Polen ist offenbar durch Sponsorenverträge mit 25 Privatfirmen in Millionenhöhe finanziert worden. Überhaupt ist im Vatikan Sponsoring schon seit Jahre gang und gäbe:

Angefangen hat es 1981 mit **Nippon Television Network Corp.** (Tokio), welche die rund 12 Millionen Dollars für die Restaurierung der Sixtinischen Kappelle übernahm und für weitere 3 Millionen die Exklusivrechte an der Vermarktung der Renovationsarbeiten erwarb.

In Italien führen der Öl- und Gaskonzern **ENI** und der Elektrizitätstrust **Enel** die Liste der Sponsoren an. Letzterer sponserte 1992/93 u.a. die Illumination in der Pinakothek und die Beleuchtung und Belüftung der Nekropole unter dem Petersdom.

Polaroid übernahm die fotografische Inventarisierung der Museumsbestände, **DEQ** den technischen Teil des Internetprogramms, **Telecom Italia** finanzierte die Internetseite.

Daimler-Benz und **Citroën** übernahmen die Restaurierung der im vatikanischen Automobilmuseum geparkten alten Limousinen, **Mercedes** stellte 1993 die neue Staatskarosse zur Verfügung, **Osram** und **Siemens** die Beleuchtung der Sixtinischen Kapelle. Weiter steht der Vatikan im Testament des Präsidenten von **Dominos Pizza**.

In ausgesprochen laizistischen Staaten kommt den privaten Geldgebern besondere Bedeutung zu: Für den Papstbesuch in Mexiko im Januar 1999 gab es ebenfalls 25 offizielle Sponsoren, darunter **Pepsi-Cola**.

Jüngste Einnahmequelle ist die CD "Abbà Pater", die musikalisch unterlegte Ausschnitte von Radioübertragungen päpstlicher Zeremonien anbietet. Vertrieb und Video-Clip hat **Sony** übernommen.

Daneben gibt es unzählige katholische Stiftungen und Patronatskomitees: In den USA sind in 14 Städten rund 600 Mitglieder in Patronatskomitees

organisiert, die Restaurierungs- und Forschungsarbeiten der Vatikanischen Museen bezahlen. Ähnliche Komitees sind in Deutschland, England und Kanada im Aufbau. Deren Mitglieder verpflichten sich, jährlich mindestens 500\$ zu spenden.

Quelle: NZZ 5.6.1999

rc

Freidenker-Spende 1999

Haben Sie sich schon überlegt, ob und mit welchem Betrag Sie das

Chirurgie-Programm für poliogeschädigte Kinder Arthik Samata Mandal, Indien

unterstützen möchten? Als Anhaltspunkt: Wissen Sie, wieviel Geld Sie als FreidenkerIn bei der Kirchenssteuer einsparen?

An der Delegiertenversammlung, Ende Mai in Schaffhausen, wurde gesagt: " Bei diesem Projekt wissen wir, dass es kein Tropfen auf den heißen Stein ist, hier können wir mit unserem Geld viel bewirken".

Jungen Menschen auf die Füße zu helfen, ihnen die Erfahrung zu ermöglichen, dass Menschen weltweit Solidarität üben – ohne Aussicht auf "Gotteslohn" – für FreidenkerInnen ein durchwegs positives Projekt.

In den folgenden Nummern des FREIDENKERS werden wir Ihnen die Arbeit des Atheist Centers und seine Mitglieder noch näher vorstellen.

Die DV 1999 hat das Projekt aus einem Dreier-vorschlag ausgewählt und empfiehlt es Ihnen zur Unterstützung.

Sämtliche Einzahlungen auf das FVS-Konto

PC 90 - 197500 - 0 "Freidenkerspende"

werden Anfang nächsten Jahres dem Projekt überwiesen. Bedruckte Einzahlungsscheine erhalten Sie bei den SektionspräsidentInnen.

Die Freien JungdenkerInnen danken Ihnen für Ihre Unterstützung und bitten Sie gleichzeitig, Augen und Ohren offen zu halten für Projekte, die für die Freidenker-Spende 2000 infrage kämen.

rc